Nachweisformular für Gleichwertigkeitsbeurteilung
M6 – Praktische Ausbildung

Gleichwertigkeitsbeurteilung für Personen

|  |
| --- |
| Personalien |
| Name |       | Vorname |       |
| Telefon Mobile |       | E-Mail |       |
| Modulzertifikat M6 | [ ]  |  |  |

**Erfüllungsregeln / Mindestanforderungen für die Anerkennung der Gleichwertigkeit**

Die Erfüllungsregeln resp. Mindestanforderungen orientieren sich an den drei grundsätzlichen Aspekten Inhalt, Umfang und Abschlüsse gemäss Punkt 5.4 Kriterien der Beurteilung im *Leitfaden GWV Modul*. Die Ressourcen richten sich nach der Modulbeschreibungen, Modul M6 und M6 Richtlinien Praktische Ausbildung (www.oda-am.ch/de/hoehere-fachpruefung/reglemente/ und www.oda-am.ch/de/module/modul-m3-m6/).

| Bereiche: | Anforderung an den Umfang gemäss Basisdokumenten[[1]](#footnote-2): |
| --- | --- |
| **Modulbesuch M6**: Praktische Ausbildung**Modulbesuch M6**: Ressourcen (A, B und C)**Modulbesuch M6**: Gesamter Modulumfang**Modulbesuch M6:** Anrechnung via bestehende Prüfungen (z.B. Kant. NHP Prüfungen, Verbandsprüfung, Heilpraktikerprüfung)**Modulbesuch M6:** Anrechnung viaKompetenzanwendung / Berufs-Praxis | **Minimal**: mind. 200h Präsenzstunden (66%)Jede einzelne Res­source/Kom**­**petenz muss mindes­tens mit dem Prädikat «teilweise erfüllt» beurteilt sein.Insgesamt muss mind. **300 h** Prä­senzstunden (=Gesamtumfang M6) mit den möglichen Anrech­nungen erfüllt sein, um eine Gleichwertigkeit zu erreichen.**Maximale Anrechnung an Prüfungsvorbereitung**: bis max. 30h (10%) sind an die Präsenzstunden anrechenbar**Maximale Anrechnung an Be­rufs- oder Praxistätigkeit**:Pro Jahr mit 100% Berufs- oder Praxistätigkeit können 20h, ins­gesamt max. 100h (33%) am Gesamtumfang angerechnet werden |

# Nachweis für Modulzertifikat M6 (gemäss Modulbeschreibungen und M6 Richtlinien Praktische Ausbildung)

| Nr. | Ressourcen | Standard (These) | Mögliche Nachweise | Beleg Nr.[[2]](#footnote-3) |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| A | Einblick Praxismanagement | Ich habe einen Einblick in admi­nistrative und organisatorische Ab­läufe (Terminver­einbarungen, Do­kumentation, Materialbe­schaffung und -verwaltung, Heilmittelauf­be­wahrung und -abgabe, Rech­nungswe­sen und Buchhaltung, Versicherungen etc.) von Berufs­praxen erhalten. |       |       |
| B | Beobachtung therapeutisches Handeln | Ich habe die Arbeitsweise von Na­turheil­praktikern beobachtet und im regelmässi­gen Austausch mit diesen die Arbeits- und Behand­lungsabläufe reflektiert. |       |       |
| C | Transfer in das eigene Handeln | Ich habe schrittweise unter Auf­sicht und Begleitung Naturheil­praktikern die für eine selbstän­dige berufliche Praxis erforderli­chen Handlungskompetenzen er­worben und vertieft. Dies beinhaltet Anamnese – Diag­nose – Analyse/Recherche – The­rapiekonzept – Therapieschritte – Reflexion der Ergeb­nisse und Neubeurteilung in Folgebehand­lung – interdisziplinäres Arbeiten, sowie Beurteilungen, Entscheidun­gen und Pati­entenbegleitung zwi­schen den Konsultatio­nen/Therapiesitzungen. |       |       |

1. Gemäss Modulbeschreibungen, M6 Richtlinien Praktische Ausbildung [↑](#footnote-ref-2)
2. Es sind nur Dokumente zulässig, welche in den betreffenden Jahren tatsächlich so erstellt wurden! Alle Beleg-Dokumente müssen in einer der drei Amtssprachen
(D, I, F) oder in Englisch abgefasst sein, oder in einer beglaubigten Übersetzung vorliegen. [↑](#footnote-ref-3)